

ERFAHRUNGSBERICHT ERASMUS

Benedikt Kull

Volkswirtschaftslehre (Dipl.)

SS 09 an der Universidade Técnica de Lisboa / Instituto Superior de Economia e Gestão (ISEG)

<http://www.iseg.utl.pt/erasmus/>

Betreuungspersonen in Freiburg und an der Gasthochschule:

In Freiburg:

Dipl.-Vw. Annette Kern

Auslandsbüro/International Programs Office

Abteilung Wirtschaftswissenschaften

annette.kern@vwl.uni-freiburg.de

Und

International Office / EU Abteilung

An der Gasthochschule:

Erasmus Office Team

Dr. Ana Carla Cunha, Dr. Rita Jordão

erasmus@iseg.utl.pt

Anmelde- und Einschreibeformalitäten:

Generell gibt es keine speziellen Anmelde – oder Einschreibeformalitäten. Es muss, wie bei Erasmus Bewerbungen üblich, ein Learning Agreement ausgefüllt werden. Vor Ort trifft man allerdings auf einen komplizierten Veranstaltungskalender und muss auf beschränkte Kursgrößen achten. „Dazu mehr unter Belegte Veranstaltungen“.

Vorbereitung:

Versicherungen:

Einfach bei deiner Kranken- Unfall- Haftpflichtversicherung etc. anrufen und nachfragen ob du was beachten musst wenn du länger ins europäische Ausland gehst. Bei mir hat ein einfaches Schreiben an die oben genannten Versicherungen mit dem Hinweis dass ich ins Ausland gehe genügt. Dies kann allerdings je nach Versicherungsinstitut abweichen sein.

Vor Ort erhält man gegen eine geringe Gebühr eine Versicherung für die Uni und den Weg dort hin.

Banking:

Ich habe vor Ort kein Konto eröffnet, Miete online überwiesen und mit der Kreditkarte Geld abgehoben oder bezahlt. Am besten von zu Hause klären wie die Gebühren bei deiner Bank sind und ggf. wechseln. Die DBK bietet z.B. ein kostenloses Girokonto mit Kreditkarte, abheben im Ausland kostenlos. (Stand Jul 2009). Falls du vor Ort kein Konto eröffnest informier dich bezüglich IBAN / BIC deiner Bank.

Es empfiehlt sich, rechtzeitig nach einem Flug zu schauen, hierzu kann ich skyscanner.de empfehlen.

In Lissabon angekommen muss man auch irgendwo schlafen. Die größte Auswahl gibts bei hostels.com, ich war im Black and White Hostel, sehr zu empfehlen.

Zimmersuche:

Man kann schon kurz vor dem Abflug anfangen zu suchen und ein paar Termine ausmachen. Anzeigen findet man z.B. bei erasmuslisboa.com. Am effektivsten sucht man allerdings vor Ort via SMS. Es gibt noch viele andere Zimmerbörsen, dazu einfach den Staff im Hostel fragen!

Eine Simkarte oder ganzes Prepaidpack findest du am besten bei Vobis oder Worten. Zur Netzwahl: Die meisten Portugiesen funken über Vodafone oder TMN oder beides.

TIP:

Gleich nach Ankunft in Lissabon eine Simkarte besorgen, da dies die Zimmersuche erleichtert.

Du wirst verschiedene Arten von Zimmer zu sehen bekommen. Generell gilt, lass dir Zeit bei der Zimmersuche, nimm nicht das Erstbeste!!!

Spezielle Erasmus-Zimmer bzw. WGs sind weit verbreitet aber aus meiner Sicht nicht zu empfehlen! Ich habe in einer WG mit zwei Portugiesen (m, w) und einem französischen Erasmusstudent gewohnt. Warum sollst du dir bei der Zimmersuche Zeit nehmen? In den wenigsten Fällen wird ein schriftlicher Mietvertrag abgeschlossen, Kautions musst du immer zahlen. Schau dir also den Vermieter lieber zwei Mal an. Ein kleines Negativbeispiel: Eines Tages kam der Vermieter eines Freundes auf ihn zu und meinte: So, du hast Besuch von Freunden und die übernachten bei dir, das macht dann 10€ pro Person/Nacht. Das ist nicht die Regel, soll nur zeigen dass du dich in Ruhe umschaun sollst. Damit kein Stress entsteht, plane für die Zimmersuche ca. 10 Tage ein.

Die Mieten gehen von 200-350€, mehr als 260€ (warm) solltest du nicht ausgeben. Zimmer auf der anderen Seite des Flusses oder weit außerhalb brauchst du dir erst gar nicht anschauen. Ein Kriterium für die Lage deines Zimmers könnte <30min mit ÖPNV zur Uni sein. Weiter weg hat keinen Sinn!!

ÖPNV

Für den Anfang empfehle ich euch ein 7 Collinas Ticket. Kostet 3,70€/24h plus einmalig 0,50€ für die wiederaufladbare Karte. Damit kannst du U-Bahn, Bus und Stadtbahn fahren. Später empfiehlt sich eine Monatskarte. Kostet 22€(nur Bus) bzw. 28€ (Bus, Stadtbahn und U-Bahn). Diese Monatskarte musst du mit einem ausgefüllten Formular mit Passfoto beantragen. Das Formular gibts an jedem U-Bahn Schalter und ist auch im Willkommenspack der Uni.

TIP:

Am besten ein paar Passfotos von zu Hause mitbringen, die brauch man ständig (Vorlesungen, Gruppenarbeiten, Bib-Ausweis...).

Der ÖPNV ist gut ausgebaut, allerdings muss man die Fahrpläne erst einmal verstehen. Es wird nicht nur nach Wochentagen, sondern auch nach vielen anderen Dingen unterschieden. Eine gründliche Lektüre der Fahrpläne ist empfehlenswert, es ist allerdings nicht zu vermeiden dass man zu Beginn eine nicht optimal Route wählt.

Sprachliche Vorbereitung

Da die Austauschbeziehung mit der UTL / ISEG erst seit kurzem bestand bin ich mit nur geringen Portugiesischkenntnissen in Lissabon angekommen. Generell gilt: Wer nicht auf englische Veranstaltungen angewiesen sein möchte sollte zumindest ein Semester vor seinem geplanten Aufenthalt einen Sprachkurs besuchen.

Vor Ort wird ein Intensivkurs angeboten. Dieser findet sicher statt im WS. Als ich dort ankam (SS) war es lange unklar ob ein Kurs stattfinden wird. Schließlich fand der Kurs statt. In der Summe 40h, Mo – Do 18-20h. Der Kurs war kostenlos, es musste lediglich ein Pfand von 50€ gezahlt werden den man bei einer Anwesenheit von mehr als 75% zurückbekam.

Belegte Veranstaltungen:

Wie schon oben angedeutet wirst du in Lissabon ein recht kompliziertes Vorlesungsverzeichnis antreffen. Auf <http://www.iseg.utl.pt/erasmus/> findest du viele Infos, unter anderem auch Veranstaltungen auf Englisch. Diese Aufzählung ist allerdings nicht verbindlich! Du kommst also an und möchtest deinen Stundepan fertig machen. Die einzige Chance, geh ins Erasmus – Office!

Die Damen dort sind immer nett und Hilfsbereit. Denen sagst du was du machen möchtest und fragst dann wann und wo die Veranstaltung stattfindet. Am besten lässt du dir alles ausdrucken. Falls du nur Englische Veranstaltungen machen möchtest lass dir eine Übersicht ausdrucken. Diese wird nicht vollständig sein, d.h. es ist nicht mit einem Besuch im Erasmus – Office getan. Die ersten 4 Wochen wirst du wohl öfters vorbeischaun. Am besten gehst du vor Vorlesungsbeginn schon mal an die Fakultät und ins Erasmus – Office.

TIP:

Mit 10 Tagen für Zimmersuche und einem Besuch an der Fakultät vor Vorlesungsbeginn solltest also ca. 14 Tage vorher dort sein.

Ich habe belegt: (alles auf Englisch)

International Organisations

Prof. Dr. Antoio Manuel Nogueira Goucha Soares

Die Entwicklung der internationalen Gemeinschaft, vom Westfälischen Friede über den Völkerbund bis zur Gründung der WTO. Es wurde auf die Prägung der internationalen Gemeinschaft durch den Westen, und die daraus resultierenden Probleme eingegangen.

Die Veranstaltung fand entweder als Vorlesung, Diskussion eines Papers oder Präsentation eines Papers durch Kommilitonen mit anschließender Diskussion statt.

Die Abschlussnote setzte sich zusammen aus: Beteiligung an Diskussionen, eigenem Vortrag, verfassen eines final paper und einer Klausur am Ende.

Strategic Marketing

Prof. Dr. Pedro Manuel Da Silva Picaluga Nevado

Die Veranstaltung behandelte Marketing und Schaffung von Wert im Allgemeinen. Dazu im speziellen: Marktanalyse, Marketing Strategie, E-Commerce und abschließend Marketing Management.

Die Veranstaltung fand größten Teils als Vorlesung statt, am Ende wurden die Gruppenarbeiten präsentiert.

Die Abschlussnote setzte sich zusammen aus: Beteiligung am Diskussionen und einer Gruppenarbeit (Final Paper plus Präsentation) und einer Abschlussklausur.

Human Resources Management

Dr. Maria Eduarda Mariano Agostinho Soares

Die Veranstaltung behandelte die Analyse und Charakterisierung des Personalwesens (PW), Organisation PW, Jobbewertung – Vergütungsmodelle – Anreizstrukturen, Karrieremanagement, Training und Ausbildung und abschließend ein Vergleich von traditionellem und neuem Ansatz des PW.

Die Veranstaltung fand größten Teils als Vorlesung statt, am Ende wurden die Gruppenarbeiten präsentiert.

Die Abschlussnote setzte sich zusammen aus: Kurze Präsentation eines Papers (Gruppe), Verfassen eines Final Paper mit Präsentation (Gruppe) und einer Abschlussklausur.

International Business

Prof. Dr. Vitor Duarte Corado Simoes

Die Veranstaltung fand statt im Gedenken an John H. Dunning.

Behandelt wurden: Die internationale Rahmenbedingungen für Firmen, Investment – Theorien, Der Internationalisierungsprozess einer Firma, Export Management, strategische Allianzen – Licencing – und andere internationale Verträge, Direct Investment und Internationale Strategien und deren Koordination.

Die Veranstaltung fand größtenteils als Vorlesung mit Diskussion statt.

Die Abschlussnote setzte sich zusammen aus: Beteiligung an Diskussionen, Verfassen eines kurzen Papers im Zusammenhang mit John H. Dunning, zwei Presse – Reporten im Bezug auf International Business (in meinem Fall: Opel and GM – does a divorce solve any problem?), Verfassen eines Final Paper mit Präsentation und mündlicher Prüfung und einer Klausur.

Dies sind alles undergraduate – Kurse. Für Bachelor – Studenten sind wirklich gute Veranstaltungen im Angebot welche wohl auch in Freiburg anerkannt werden.

Im Unterschied zur Uni Freiburg sind die Veranstaltungen sehr klein, und es wird sehr viel Wert auf Gruppenarbeit und Präsentation gelegt.

Ich musste mein Learning Agreement mehrfach ändern da manche Lehrstühle ihre englischen Veranstaltungen erst sehr spät bekannt gaben. Ich musste ein weiteres Mal umplanen da der Sprachkurs nicht von Anfang an feststand.

Universitäres Rahmenprogramm

Ich war regelrecht enttäuscht vom nicht vorhandenen Sportprogramm, lediglich zwei drei Veranstaltungen der Kategorie Gymnastik wurden angeboten. Öffentliche Fußballplätze gibt es so gut wie keine. Für Freunde des Copoeira finden sich viele private Schulen in Lissabon, am besten mehrere anschauen da nicht alle seriös sind!

Meine persönlichen Eindrücke / Erfahrungen

Nach erfolgreicher Zimmersuche und Stundenplangestaltung konnte es also so richtig losgehen. Ich habe die Portugiesen als sehr offenherzige und freundliche Menschen kennen gelernt. Stets hilfsbereit in Uni – oder Privatangelegenheiten. Mir war es wichtig nicht nur mit anderen Erasmusstudenten in einer Erasmusgruppe unterwegs zu sein. Eben eine Frage des Typs.

Mein Freundeskreis hat sich dann irgendwann bei halb–Erasmus und halb–Portugiesen eingependelt. Eine gute Mischung wie ich fand.

Was tun in Lissabon?

Abseits der Uni kann man in Lissabon zunächst die Hauptsehenswürdigkeiten, wie sie in jedem Reiseführer stehen anschauen. Hierfür genügt ein beliebiges 7-8€ Exemplar. Wer auch in dieser Richtung noch besser vorbereitet sein möchte, legt sich einen Lonely Planet zu.

Zwar kein Reiseführer aber ein anderer Literaturtip: „Gebrauchsanweisung für Portugal“, Nov 2006, Taschenbuch von Eckhart Nickel. Dieses kleine Buch ist wunderbar geeignet bereits vor der Ankunft die eine oder andere portugiesische Eigenheit kennen zu lernen. Diesem Buch sei Dank konnte ich manches was in Lissabon vor sich geht besser verstehen.

Ist es zu warm für Sightseeing empfiehlt sich ein Strandbesuch. Generell ist von Anfang Juni bis Anfang Oktober Badezeit. Vereinzelt auch schon vor Juni, allerdings bei erfrischenden Wassertemperaturen. Es gibt zwei Strandkategorien: Die eine auf der Flussseite von Lissabon Richtung Cascais. Unter der Woche überfüllt und am Wochenende nicht zu empfehlen. Die andere Kategorie, auf der gegenüberliegenden Flussseite. Zur Costa da Caparica gelangt man mit dem Bus ab Praca de Espanha. Nimmt etwas Zeit in Anspruch ist aber, vor allem am Wochenende, die Zeit wert. Hier findest du auch mehrere günstige Surfschulen.

Nun zum Einkaufen. Im Schnitt wirst du in Lissabon ein geringeres Preisniveau als in Deutschland vorfinden. Es gibt zwei Ausreißer: Nach unten, Obst und Gemüse, nach oben Kosmetikprodukte wie Duschgel oder Shampoo. Es gibt mehrer Supermarktketten, ich hatte einen Pingo Doce um die Ecke (1 Min vom ISEG weg). Öffnungszeiten: MO-SO bis 21h.

Rund um Lissabon gibt es eine Menge zu sehen. Von Tagesausflügen nach Sintra oder Sesimbra bis zu einem kleinen bzw. großen Roadtrip ist alles möglich. Ich bin mit Freunden zwei mal an die Algarve gefahren.

TIP:

Schaut euch alles an der Algarve an, aber umfährt Faro!

Nun noch ein paar abschließende Bemerkungen.

Vor deinem Abflug rechnest du wahrscheinlich schon mit einem gewissen mediterranen Temperament in Portugal und Lissabon. Was dich aber aus meiner Sicht erwartet ist viel mehr. Du musst Abstand nehmen von der in Deutschland so ausgeprägten Verbissenheit. Portugiesen definieren sich über alles aber nicht über ihre Arbeit. Du wirst eine gewisse Schicksalsergebenheit kennen lernen und merken dass man Prioritäten auch ganz anders setzen kann. Dies wird dir aber nur gelingen wenn du dich nicht nur mit anderen Erasmusstudenten umgibst, sonst verlässt du Lissabon als Tourist.